

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 28.8.2016

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Das Grundgesetzgericht verweigert nicht nur den Nachweis des angeblichen verfassungsgebenden Kraftaktes des deutschen Volks, es verletzt nicht nur bundesrepublikanisches Recht, vom gültigen deutschen Recht und Gesetz auf der Grundlage von Völkerrecht ganz zu schweigen, nein, es mißachtet sogar die eigenen Entscheidungen in Form von Urteilen und Beschlüssen.

So führt das 3 x G in seinem [Urteil „Südweststreit“](#) vom 23. Oktober 1951 AZ: 2 BvG 1/51 folgend aus:

*„2. Das Bundesverfassungsgericht hat, wo immer Streitgegenstand die Vereinbarkeit eines Bundesgesetzes mit dem Grundgesetz ist - sei es in einem Verfahren nach § 13 Nr. 6, sei es in einem Verfahren nach § 13 Nr. 7 BVerfGG - die Gültigkeit des ganzen Gesetzes und jeder einzelnen seiner Bestimmungen unter allen rechtlichen Gesichtspunkten zu prüfen, auch soweit sie etwa von den Beteiligten nicht geltend gemacht worden sind. Das ergibt sich aus § 78 BVerfGG.“*

Nun gut, bis 1990 gab es ein funktionierendes Grundgesetzgericht. Aber seit dem 18.07.1990 hat es keine grundgesetzliche und schon gleich gar keine verfassungsrechtliche Grundlage mehr, auf der das 3 x G arbeiten dürfte. Es tut es trotzdem und das unter den verschiedensten Präsidenten-angefangen von Roman Herzog, ein Schüler von Theodor Maunz. Leut Herzog besticht dabei bei seinen Grundgesetzkommentaren, die von Maunz und Düring beim Verlag C. H. Beck bis heute aufrechterhalten werden.

Theodor Maunz hat man die Professur genommen, da er gültiges Recht klar aufzeigte und sich nicht dem BRD-Regime angepaßt hat. Sehr wohl stammte Maunz aus der hitlerschen faschistischen Rechtsgelehrten Seite. Aber daher stammten Hallstein, Abs, Gehlen und Globke auch und diese durften hohe „Ämter“ aufgrund ihrer hervorragenden Anpassung an das BRD-Regime behalten.

So fällt das 3 x G nach 1990 Entscheidungen über den Euro-Rettungsschirm, den Lissabonvertrag, aber auch über das Wahlgesetz der BRD. Alle Entscheidungen auf die hervorragend germanisierten (besatzungsgerecht geformten) Verfassungsbeschwerden wurden von Akademikern wie dem Leut Schachtschneider aufgebaut, so daß es dem 3 x G möglich war, all diese Beschwerden in Schall und Rauch aufgehen zu lassen. 240 Jahre nachdem die Berliner Akademie der Wissenschaften ein [Preisausschreiben](#) zwecks des hinter das Licht führen des Volkes veranstaltet hat, sind nun nach der hervorragenden Arbeit von Immanuel Kant u. a. ebenso guten Philosophen augendienerische Akademiker immer noch gewollt, den Menschen den [Schleier der Maja](#) vor Augen zu halten. Es sind keine Halunken, es sind Schurken, die dies tun.

Vor 1990 gab es keine Klage oder Beschwerde gegen das Wahlgesetz. Ein schlauer Rechtssatz heißt- Wo kein Kläger, da kein Richter.

Zwar war das Wahlgesetz bereits von Anfang an, also ab 1949 grundgesetzwidrig, da bereits das vom Parlamentarischen Rat verabschiedete Wahlgesetz Listen- bzw. Verhältniswahlen, also mittelbare Wahlen, vorschrieb und dies gegen die im Artikel 28 & 38 GG vorgeschriebenen unmittelbaren Wahlen verstößt, vor 1990 hat sich daran eben Niemand gestört.

Aber bereits im Jahr 2008, spätestens aber im Jahr 2012 hätte die mittelbare Wahl des Wahlgesetzes zu seiner Ungültigkeit führen müssen.

Da dieses Ausnahmegericht, was das 3 x G nun einmal ist, ohne Friedensvertrag und rechtsgültiger Verfassung, gestützt von den drei alliierten Westmächten weiter das höchste Gericht auf deutschem Grund und Boden darstellen kann, dagegen der deutsche Michel wegen seiner Umerziehung weg vom Tisch der Dichter und Denker hin zum dressierten Verbraucher und Rechtehascher nichts unternimmt, ist der Fakt

gegeben, daß das Merkela, die Misere und der [Vize-NGO-Chef](#) weiterhin am Ruder bleiben können.

Um nicht wegen doppelter Ausführung über Merkela und die Misere Zeit und Raum zu verschwenden, verweise ich die interessierten Nichtleser und all die anderen auf das [Sonntagswort vom 29.05.2011](#); und beim Vize-NGO-Chef auf die Nachricht der [„Zeit“](#).

Nein, das arme Leut Gabriel, ist er der Vorgängerregierung verpflichtet und darf deren Fehlentscheidungen nicht aufheben. Ah, halt! Ist er der Vorgängerregierung verpflichtet oder aber dem zionistischen Regime Israels, und somit dessen Schutzmacht, dem US-Imperialismus, dem USI?

Tja! Alle drei und noch viel mehr bis hin zu Gysi weiter runter in die dritte, vierte, fünfte Garnitur bis hin zu einem kleinen Bürgermeister, Leut Kießling, im vogtländischen Reichenbach, der inzwischen im Ruhestand ist und seine fette Pension aus den Taschen des deutschen Michels bekommt, haben dem zionistischen Regime Staatsräson geschworen ([Sonntagswort vom 19.10.2014](#)). Nun kommt ein ganz ein komischer Journalist Herr [Stephen Lendman, und bezeichnet Israel als Schurkenstaat](#). Schurke ist eine gemeine, böse Person, auch Verbrecher genannt. Verniedlicht ist da schon der Ausdruck Gauner und Halunke. Aber ist der Staat Israel in seinem ganzen aus Verbrechern bestehend? **Mitnichten!** Denn auch in diesem Staat gibt es ehrlich und aufrichtige Juden, aber auch Christen und Muslime, die nichts mit bössartigen Zionisten, insbesondere heimatlosen Zionisten, zutun haben.

Jetzt kommen aber Nachrichten, die vermelden, daß der Sultan Erdoschan die Beziehungen der Türkei zu Israel normalisieren will und sogar Botschafter austauscht. Das ist erst einmal anerkennungswürdig und richtig, denn Diplomatie ist angesagt und kein Krieg; reden und gutes handeln und nicht die Köpfe gegenseitig einschlagen. Aber was vermeint die [österreichische Zeitung „die Presse“](#) da? Erdoschan würde eine Alternative in Israel zur westlichen Welt suchen. Welch ein Hirngespinnst dieser Schreiberlinge, wo doch nicht nur die gesamte Brid, sondern die gesamte westliche Welt dem zionistischen Regime Staatsräson geschworen hat. Und der im roten Pelz auftretende „Weltsheriff“, weltlich vertreten durch den mächtigen Präsidenten und Friedensprinz Hussein, der USI, die Schutzmacht von Israel ist.

Am 24.01.2012 hob der weltliche Vertreter Satans die unerschütterliche Unterstützung des zionistischen Regimes hervor.

*„Unser unverbrüchliches – und ich meine wirklich unverbrüchliches – Engagement für die Sicherheit Israels hat zur engsten militärischen Zusammenarbeit aller Zeiten zwischen unseren Ländern geführt.“*

Jawohl, um die zwei Länder dahinzuführen, gab und gibt es allein vom USI für das zionistische Regime tagtäglich über 8 Millionen \$. Die Unterstützungen der Brid, wie z. B hohe Zuschüsse für atomwaffenfähige U-Boote und anderes Kriegsgerät, und ebensolcher Unterstützung von anderen westlichen Volksbeherrschungen „Demokratien“ sind hier noch nicht einmal eingerechnet. Dafür kann das zionistische Regime dann aber tun und lassen was es will. Es besetzt seit 1967 viele Gebiete, die ihm nach UN-Resolution nicht im geringsten gehören. Es zerstört bis 2012 ca. 26000 palästinensische Häuser. Dieser herzallerliebste Umtrieb der Hauszerstörungen und Vertreibung der Palästinenser aus ihrer Heimat hört bis heute nicht auf, sondern wird verstärkt fortgesetzt. So wird bereits im Jahr [2014](#) von 48000 zerstörten Häusern berichtet und das verbrecherische Tun geht munter weiter wie es sogar der [DLF](#) berichtet und wird durch Sippenhaft, die man sich von den Hitlerfaschisten abgeschaut hat ungeheuer verschärft. Die starke Zunahme der zerstörten Häuser entspringt auch auf der wahnsinnigen Zerstörungswut, der das zionistische Regime bereits mehrmals im Gazastreifen freien Lauf gelassen hat.

Solang der USI mit dem zionistischen Regime sein zerstörendes Werk weltweit weiterführen kann, wird es keinen Frieden geben.

Es wird für Palästina keine Zweistaatenlösung geben; einzig eine Einstaatenlösung Palästina mit dem Vorbild von Südafrika kann für eine friedliche Lösung garantieren. Natürlich ohne Zugriff der heimatlosen Zionisten, sondern auf der Grundlage der freien Selbstbestimmung des palästinensischen Volkes, dem nicht nur Christen, Juden und Muslime angehören.

Erdoschan gibt bekannt, daß das gerade erst stattgefunden Selbstmordattentat, bei dem über 50 Menschen einer Hochzeitsgesellschaft ihr Leben verloren haben, von einem 12-14 jährigem Jungen ausgeführt wurde.

Ein Kind als Selbstmordattentäter, was muß mit diesem Kind passiert sein, daß es zu einer solch schrecklichen Tat fähig wird. Schauen wir doch einmal in den Kommentar von Herrn Stephen Lendman, was dieser da unter Bezug auf die Journalistin Frau Harriet Sherwood über die herzallerliebste Behandlung von palästinensischen Kindern durch das zionistische Regime schreibt:

„Kleine Kinder werden physisch und verbal misshandelt. Es ist ein Albtraum. Zelle 36 und andere wie sie sind die Löcher, in die palästinensische Kinder in Einzelhaft eingesperrt werden, für Tage und sogar für Wochen. Ein Sechzehnjähriger sagte, er sei während 65 Tagen isoliert worden.

Die Zellen sind kaum größer als die dünne, schmutzige Matratze, die den Boden bedeckt. Hinter einer niedrigen Betonwand befindet sich ein Hockklosett, dessen Gestank in dem fensterlosen Raum nirgendwo abziehen kann. Die rohen Betonwände verhindern ein schmerzloses Anlehnen; die Dauerbeleuchtung an der Decke vereitelt den Schlaf.“

Essen von schlechter Qualität wird durch eine Klappe durchgereicht, was die Kinder des menschlichen Kontakts beraubt. Brutale Verhöre unterbrechen die Monotonie. Während der Befragungen sind sie mit Händen und Füßen während Stunden an den Stuhl gefesselt.

Meistens ist ihr angebliches „Verbrechen“ das Steinewerfen. Die meisten bestreiten, dies getan zu haben. In der Folge werden sie physisch und verbal misshandelt. Viele erleiden eine Erschöpfung wegen Schlafentzug. „Tag um Tag werden sie an den Stuhl gefesselt und dann in die Einzelhaft zurückgebracht. Am Ende unterzeichnen viele aus Verzweiflung ein Geständnis.“ Später sagen sie aus, dass sie dazu gezwungen wurden.

Mindestens 700 palästinensische Kinder werden jährlich verhaftet. Einige sind 10 Jahre alt oder jünger. Die Misshandlungen sind extrem. Die Folgen sind emotionale Traumata...“

Das ist die herzallerliebste Wohltätigkeit des zionistischen Regimes, mit der es Selbstmordattentäter „heranzüchtet“.

Was sagte bereits der Philosoph und Lehrer Johann Heinrich Pestalozzi zur Wohltätigkeit?

### **„Wohltätigkeit ist das Ersäufen des Rechts im Mistloch der Gnade.“**

Jawohl, denn Wohltätigkeit bedarf es nur dort, wo Not herrscht. Und die größte Not auf der Erde entsteht nicht durch Naturkatastrophen, sondern durch den UnMenschen, der die Not nutzt, um auf der anderen Leid seine Glückseligkeit ins Unermeßliche zu heben.

Und genau das macht das Regime der Brid im Schutz des 3 x G und das nur um einen Bruchteil für sich selbst. Den größten teil des geraubten Glückes legt es den heimatlosen Zionisten zu Füßen.

Dann kommt der germanisierte, [besatzungsgerecht geformte](#), deutsche Michel in Form des Bauernverbandes auf die Bühne und fleht die Politiker an, die Rußlandsanktionen aufzuheben, da mit diesen Sanktionen einem Großteil der Bauern wegen fehlenden Absatzes das Wasser abgegraben würde. Aber sind die Sanktionen letztendlich der wirkliche Grund des wahrhaftigen Dilemmas der deutschen Bauern? Sind diese Bauern nicht im Zuge der Finanzpolitik von einer gesunden Landwirtschaft abgewichen, um immer mehr mit personell geringerem Einsatz mehr Gewinn zu erzielen? Sind dabei aber die Nebenkosten immer weiter gestiegen, Kredite in unermeßlichem Rahmen aufgenommen worden, letztendlich die Kosten so hoch geworden, daß nicht mal ein Bruchteil der früheren Bauern auf selbigen Grund überleben können? Wir verkannt, daß zusätzlich mit HAARP und Chemtrail das Wetter beeinflußt wird und die Bauen noch weiter ins Dilemma zu jagen? Aber schlau, wie der Bauer nun einmal ist, geht er tapfer dagegen an. Wegen des zu feuchten Wetters und dadurch verursachtem Pilzbefall beim Wein, Kartoffeln und anderswo, werden dann fleißig Pflanzenschutzmittel eingesetzt. Ja, und das steigert den Profit der Chemiekonzerne, die im Eigentum der HZs stehen. Nach der miesen Getreideernte wird der Weg frei für Weizen aus der Ukraine, der auf von

Soros-Spekulanten erbeutetem Land, gebaut wird. Natürlich genverändert um überlebensfähig gegen Glyphosat zu sein. Guten Appetit wünsch ich da dem deutschen Michel und herzlichen Glückwunsch dazu, daß er nach wie vor dem Merkela den Platz an der Sonne läßt, obwohl diese sich „[überraschend](#)“ bereiterklärt hat für das herzallerliebste Glyphosat einzutreten.

Und das alles wird dann mit einem regelrechten Propagandakrieg durch die Mainstreammedien in die Köpfe der Menschen gepreßt.

Krieg wird schlimmstenfalls mit Atomwaffen geführt und dieses Damoklesschwert schwingt den Menschen auf der Welt knapp über dem Hals.

Neben anderen Waffen, wie eben der Propaganda, kann man aber auch mit anderen Krieg führen z. B. mit biologischen Waffen, solchen wie AIDS, die erst vor kurzem erfundene Ebola, dem Zika und eben auch uralten Seuchen wie der Cholera.

Da kommt doch jetzt wieder eine Nachricht auf den Tisch, daß das Haitianische Volk die UNO beschuldigt an der Cholera schuld zu sein. Oh welch ein böses Spiel! Da sollen nepalesische UNO-Soldaten die Cholera, die nach dem Erdbeben in Nepal ausbrach, mit nach Haiti gebracht haben, wo sie sich dann auf fast eine Million Menschen ausbreitete. Jedenfalls soll es derselbe Stamm der Cholerabakterien gewesen sein, der erst in Nepal und dann in Haiti wütete. Aber waren die Verursacher wirklich die Nepalesen? Oder wurde auch bei ihnen der Cholerastamm freigesetzt und konnte aufgrund der zerstörten Infrastruktur reichlich wüten? Waren es die HZs, die das taten? Ja, das ist nun wirklich eine Theorie von mir, die aber plausibel wird, wenn man über die Geschichte hochdenkt.

Vor 100 Jahren war im Zuge [des Hegemoniewahns des USI](#) wieder einmal Haiti an der Reihe. 1915 startete ein 20jähriger Krieg mit dem letztendlichen Ziel den deutschen Einfluß auf diesen Teil der Karibikinsel zu stoppen. Die Deutschen sind nach Haiti eingewandert und haben sich voll integriert in das haitianische Volk und brachten den Fortschritt mit, was man aber seitens des USI wegen dessen Machterhalt nicht zulassen konnte. Es wurde also ein germanisierter Machthaber an die Macht gebracht, der aufgrund der kommunistischen Gefahr mit Papa Doc vom USI ersetzt wurde und dieser Diktator dann seinen Sohn Baby Doc mit 19 Jahren durch Verfassungsänderung in den Diktatorensessel hievte. Natürlich alles wohl fein vom USI finanziert. Nachdem Baby Doch nicht mehr spurte, hat man ihn 1986 davongejagt und nach einer Anzahl verschiedener Leute hievte dann der USI 1994 den gestürzten Machthaber, Leut Aristide, wieder an seine besatzungsgerechte Stelle. Man vergleiche dieses mit dem was derzeit im Jemen geschieht.

So ging es immer weiter bis in diesem Land der Unmut wuchs und das Volk „munter“ wurde. „Glücklicherweise“ kam dann im Januar 2010 ein Erdbeben zur Hilfe um den Unmut des Volkes zu bremsen. 9 Monate danach brach die Cholera aus; weitere Naturkatastrophen geschahen oder wurden geschehen, worüber ich bereits im [Sonntagswort vom 17.11.2013](#) ausführte Mit [HAARP](#) kann man Erdbeben erzeugen und Wetter manipulieren und spätestens nachdem Tesla das in seinem Experiment in Tunguska erprobt hatte, dürfte dies eigentlich einem jeden klar sein.

So wird in der Neuzeit Krieg geführt, mit der Gefahr, daß es zu einem totalem atomaren Ende kommt. Um hier nicht wieder meine ernsthaften harten Worte an den Abschluß zu stellen, gehen wir doch einmal mit kritischem Humor von Herrn [Christian Springer](#) zum Denken über.

Eines sollte aber nicht vergessen werden, daß die [Bürgerklage](#) zu der man sich [erklären](#) kann, der zivile Weg ist, Krieg zu vermeiden.

**Olaf Thomas Opelt**  
**Staatsrechtlicher Bürger der DDR**  
**Reichs- und Staatsangehöriger**  
**Mitglied im Bund Volk für Deutschland**

[Bundvfd.de](http://Bundvfd.de)